

Martin Keller
Gemeindeschreiber
direkt 044 835 82 52
martin.keller@dietlikon.org

Gemeinsame Medienmitteilung des Gemeinderates und der Schulpflege Dietlikon

Jahresabschlüsse 2024

Die Gemeinde Dietlikon darf auch aus finanzieller Sicht auf ein erfolgreiches 2024 zurückblicken. Der Abschluss der politischen Gemeinde war eine Punktlandung. Das budgetierte Ergebnis wurde um 10'000 Franken übertroffen. Die Schulgemeinde verzeichnete ein um 0.467 Mio. Franken besseres Ergebnis.

Politische Gemeinde

Die Jahresrechnung 2024 der politischen Gemeinde schliesst bei einem Aufwand von 68.556 Mio. Franken und einem Ertrag von 68.051 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 0.505 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Defizit von 0.515 Mio. Franken. Im Aufwand sind Abschreibungen als Folge der Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement) von rund 1.059 Mio. Franken enthalten. Neben Mehreinnahmen aus der ZKB-Gewinnausschüttung und einem höheren Ressourcenausgleich trug die einmalige Rückerstattung der Versorgertaxen vom Kanton Zürich zum erfreulichen Jahresergebnis bei. Die Grundstückgewinnsteuern, die Baubewilligungsgebühren und die Bussenerträge fielen für einmal deutlich tiefer aus als budgetiert. Auf der Ausgabenseite wurde das Budget im Wesentlichen bei den Ergänzungsleistungen und bei der Pflegefinanzierung überschritten.

Schulgemeinde

Die Rechnung der Schulgemeinde weist bei einem Aufwand von 21.948 Mio. Franken und einem Ertrag von 21.404 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von 0.544 Mio. Franken aus. Darin sind Abschreibungen als Folge der Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement) von rund 0.422 Mio. Franken enthalten. Bei der Schulgemeinde konnten die höheren Kosten im Sach- und Transferaufwand durch Mehreinnahmen beim kantonalen Ressourcenausgleich mehr als kompensiert werden. Gerechnet wurde mit einem Defizit von 1.011 Mio. Franken.

Details zur Jahresrechnung der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Dietlikon werden mit der Einladung zur Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 publiziert.

21.03.2025 / rh